

## **SP Femmes Tours am 8.9. 07 - dem Rhein entlang**

Bei zarter Morgensonne startete der Femmes Tours Bus im nördlichen Teil des Kantons in der schönen Altstadt von Zurzach.

Von weither sah man den farbenfrohen Stand mit riesigen Sonnenblumen und SP-Slogans. Wir teilweise noch fröstelnden Teilnehmerinnen wurden mit einem warmen Kaffee und Zopf ganz herzlich empfangen.

Samstagmorgen – das heisst auch hier vor allem einkaufen. Unter diesem Motto verteilten die Zurzacher/innen allen erstaunten PassantInnen Einkaufstaschen mit mehrfach „tragfähigen Lösungen“, nämlich SP-Aargau und Pascale. Offensichtlich gelang dies Astrid Andermatt, bestens, denn schlichtweg alle (!) nahmen eine Tasche mit und bedankten sich herzlich. Der FT-Bus wurde vielfach bestaunt, und auch punkto Unterschriften-Sammeln eignete sich diese Ecke mitten in der Stadt bestens.

Inzwischen waren alle Kandidatinnen, Christine Haller, Lotty Fehlmann, Anja Kaufmann und Anne-Käthy Kremer angekommen und sprachen mit den Vorübergehenden.

Gerne wären wir länger bei dieser sympathischen Standaktion geblieben. Wir verabschiedeten uns von den ZurzacherInnen. Jeannette Egli hatte es sich nicht nehmen lassen, kurz vorbeizukommen und einen Augenschein zu nehmen – schliesslich stammte ja die Idee von Femmes Tours von ihr.

Die kommende FT vom 15.9.07 wird Jeannette in den Bezirken Bremgarten und Kulm mitorganisieren.

Doch nun mussten wir uns beeilen, denn bereits warteten die SP-Leute in Leibstadt auf uns.

Allerdings hatten sich ein paar Papierplakate der Kandidierenden vom FT-Bus gelöst und flatterten wild umher. Nach einem Zwischenhalt wussten wir, wie dies profimässig geklebt wird.

Klein aber fein – dachten wir in Leibstadt, wo uns vor dem Volg-Laden Michèle Alfare, die Präsidentin der SP Sektion Aare-Rhein, mit ein paar SP-Mitgliedern begrüßte. Wie vorgewarnt hatten wir wenig Publikum, doch inzwischen war die Reporterin der „Botschaft“, regionale Zeitung für den Bezirk Zurzach, hierher gekommen und fragte nach Astrid Andermatt. Nun, sie wolle später nochmals in Zurzach nachfragen, jetzt habe sie ja hier Gelegenheit, in aller Ruhe vorerst einmal die Kandidatinnen zu interviewen. Das war sicher eine gute Sache, zumal die vier Frauen gut fundierte und präzise formulierte Statements über Energiepolitik, Bildung usw. abgaben. Dass Lotty als Fachfrau gerade noch die allerneuesten Angaben zur Lohndiskriminierung der Frauen angeben konnte, war natürlich super.

Michèle Alfare übergab den Kandidierenden und weiteren an der FT beteiligten Personen zum Abschied schöne rote Rosen. Doch dann mussten wir schnellstens weiterfahren.

Denn die Zeit drängte enorm – auf dem Widenplatz, einem Parkplatz im Zentrum von Frick, warteten bereits seit längerem die SP-Leute aus dem Bezirk Laufenburg. Elisabeth Burgener, Co-Präsidentin des Bezirks Laufenburg, hatte bereits mit Sonnenblumen geschmückte Tische mit schönen Früchten vorbereitet, währenddem Rolf Keller, ebenfalls im Co-Präsidium, sich darum mühte, einige Parkplätze freizuhalten.

Kommt sie oder kommt sie nicht? Das war die Frage....doch kurz nachdem endlich der FT-Bus eingetroffen war, stellte sich heraus, dass auch die SP-Spitzekandidatin, Pascale Bruderer, uns in Frick treffen wollte, und seit längerem vergeblich den Standort gesucht hatte!

Wie auch immer – es wurde eine sehr gemütliche Begegnung auch mit früher aktiven SP-Leuten im Fricktal. Offensichtlich hat so eine Femmes Tour „gwundrig“ gemacht. Ob der knapp 18-Jahre alte junge Mann, welcher den Hinweis in der Zeitung gelesen hatte, auch tatsächlich JUSO-Mitglied werden wird?

Die Kandidatinnen hatten inzwischen bei den Windschutzscheiben der parkierten Autos ihre lila-Flyers eingeklemmt und waren auf der belebten Hauptstrasse aktiv geworden. Besonders erfolgreich waren sie vor der Migros. Kein Wunder, dass sie sich später kaum davon trennen konnten!

Um mit einem Schulbus mitten in die Fussgängerzone der Altstadt von Rheinfelden zu fahren, dazu brauchte es eine Spezialbewilligung, was wir Peter Scholer, dem Co-Präsident der SP-Rheinfelden, zu verdanken haben.

Helene Häseli, meine Kollegin als Koordinatorin der FT vom 8.9.07, und ich erblickten von weitem ein unübersehbares rotes Zelt. Tatsächlich fand dort als grosses Wahlevent eine Standaktion des Bezirks Rheinfelden mit ihrem Kandidaten, Roland Agustoni, statt. Auch Doris Benker, die Präsidentin des Bezirks Rheinfelden, verteilte Rosen an die PassantInnen.

Der FT-Bus wirkte wie ein Magnet auf viele Menschen, ein Grund mehr, dass sie stehen blieben und sich die SP-Argumente, auch punkto Steuergerechtigkeits-Initiative, anhörten. Oder war da noch etwas anderes im Spiel? Richtig, im Rathaus nebenan fand gerade eine Hochzeit statt. Bald wurde das Brautpaar im „Rokoko-Look“ von Berufs- und Sportskolleg/innen mit Malpinseln und Fussbällen

begeistert begrüsst.

Gar nicht schlecht für unseren vielleicht offiziellen Fototermin nebenan! Denn inzwischen waren auch die beiden SP-Exekutivmitglieder der Stadt Rheinfelden zu uns gestossen, Brigitte Rüedin und Oliver Tschudin. Unverkennbar, dass Pascale mit allen Menschen (und Tier?) bestens ins Gespräch kommt, so auch bei ihrer Begrüssung von zwei herzigen kleinen Hunden!

Auch hier bedankten wir uns bei den SP-KollegInnen und freuten uns schon auf den kleinen Lunch im Coop-Restaurant.

Letzter Stop vom FT-Bus war wieder im östlichen Kantonsteil, in Wettingen. Lange vorher hatten die Kandidierenden dieser Region schon gesagt, der 8.9.07 sei „ihr Tag“ in Wettingen. Tatsächlich war seit dem Morgen viel Action beim grossen SP-Stand auf dem Zentrumsplatz, wo es ringsum viele Einkaufsgelegenheiten gibt. So hatten sich SP-Musiker auf einem Podest installiert und u.a.

„Handörgelimusig“ gespielt. Ganz eifrig wurden ununterbrochen seit dem Morgen Würste grilliert, Getränke verkauft und natürlich alle PassantInnen neben frischen Äpfeln auch ausgiebig mit SP-Wahlmaterial versorgt.

Man konnte hier allen Kandidierenden des Bezirks Baden begegnen. Sogar Pascale schaffte es, neben weiteren Terminen, z.B. bei Behinderten, möglichst oft anwesend zu sein. Yvonne Feri machte nochmals Werbung für ihre Film-Matinée am 23.9.07, währenddem Doris Stump es ganz offensichtlich genoss, statt der heissen Luft rund um die SVP im Nationalrat, hier Duzende von roten SP-Luftballonen sorgfältig mit Sauerstoff zu füllen. So als Extra-Event durfte der FT-Bus dank den Abklärungen von Cornelia Arnold von der SP-Wettingen elegant bis mitten auf den Platz fahren. Bald wurde die Steuer-Blache am Boden ausgebreitet. und die vier Kandidatinnen begannen, Gespräche zu knüpfen mit den FussgängerInnen.

Es war ein schöner Abschluss des ganzen FT-Tages im gemütlichen Zusammensein mit den SP-Leuten aus dem Bezirk Baden.

Uns bleibt die Erinnerung an einen überall hoch motivierten, ideenreichen und vergnügten Wahlkampf. Was wollen wir uns da noch mehr für die SP wünschen?

UN 9.9.07